

Links & Rechts der Zittauer Schmalspurbahn

130 Jahre: seit 1890 Zittau – Oybin – Jonsdorfer Eisenbahn

„Heimaturlaub“ im Zittauer Gebirge mit Informationen zum Neustart im Tourismus

Endlich ist es soweit – seit dem 15. Mai 2020 erwacht im Zittauer Gebirge der Tourismus zu neuem Leben. Die schwierigen Wochen mit Einschränkungen durch die Corona-Pandemie liegen nun hinter uns. Viele haben nun Sehnsucht nach einer Auszeit aus dem Alltag – die Eisenbahner der Zittauer Schmalspurbahn aber auch Gastwirte und Hoteliers links & rechts der Bahn erwarten mit großer Freude wieder Gäste in Deutschlands kleinstem Naturpark, dem Zittauer Gebirge. Weit entfernt von großstädtischen Ballungsräumen oder überlaufenen Massenzielen ist die Region ein sicherer Platz für einen aktiven und erholsamen Heimaturlaub im eigenen Land. Hier liegen landschaftliche und kulturelle Reize dicht beieinander und werden, wie durch eine Perlenschnur aufgefädelt, mit dem 16 km langen Netz der Zittauer Schmalspurbahn verbunden. 750 Jahre Geschichte kennzeichnen die namensgebende Stadt Zittau mit dem historischen Stadtkern, den Gebäude aus allen Epochen der Stadtgeschichte schmücken. Nach dem die Dampfzüge, im Volksmund liebevoll das „Boahn'l“ genannt, den Stadtkern umrunden haben, kommt Olbersdorf in Sicht. Markenzeichen ist hier der unweit der Strecke gelegene Olbersdorfer See mit seinen Bade- und Aktivportmöglichkeiten. Als bald wird der Trennungsbahnhof Bertsdorf erreicht. Hier kann das in Sachsen einmalige Schauspiel einer Doppelausfahrt nach Kurort Oybin oder Kurort Jonsdorf erlebt werden. Egal welches Ziel erreicht wird, beide Kurorte bezaubern mit idyllischen Umgebendehäusern in malerischer Landschaft.

Der Kurort Oybin mit seinem markanten Hausberg, dem bienenkorbähnlichen Berg Oybin und der Burg- und Klosteranlage,



gehört eigentlich zum Pflichtprogramm für jeden Urlauber des Naturparks. Der familienfreundliche Kurort Jonsdorf

mit den einzigartigen Mühlsteinbrüchen und der Felsenstadt samt Steinzoo bietet alles, was das Urlauberherz begehrt.

Urlaub im Naturpark Zittauer Gebirge trotz oder gerade wegen der Corona-Pandemie

Urlaubsgenuss mit Sicherheit

Was es derzeit zu beachten gilt:

In Sachsen und insbesondere im Raum des Zittauer Gebirges lagen Zahlen der Corona-Infektionen pro-Kopf auch in der Hochphase der Pandemie im März und April 2020 deutlich unter dem bundesweiten Schnitt. In den Urlaubsorten des Zittauer Gebirge wurde bis zum Redaktionsschluss keine einzige Corona-Infektion erfasst. Dies sind beste Voraussetzungen für einen sicheren Neustart im Tourismus, der in Sachsen bereits am 15. Mai 2020, früher als in anderen Bundesländern, angelaufen ist. Damit diese gute Situation erhalten bleibt, gelten auch hier die zumeist schon vertraut gewordenen Hygieneregeln. Ebenso bestehen noch einige mit Augenmaß gefasste Einschränkungen, die in der Sächsischen-Corona-Schutz-Verordnung nachgelesen werden können.

Wer darf nach Sachsen reisen?

In Sachsen stehen Übernachtungs- und Ausflugsangebote ab dem 15. Mai 2020 für Übernachtungsgäste und Tagesbesucher aus ganz Deutschlands offen.

Welche touristischen Angebote haben geöffnet?

In Sachsen dürfen derzeit sowohl Hotels, Pensionen, Ferienwohnungen, Campingplätze als auch viele Kultureinrichtungen wie Museen, Theater und Kinos wieder für den Besucherverkehr öffnen. Bitte haben Sie jedoch Verständnis, dass einige Einrichtungen aufgrund von Hygienekonzepten eingeschränkt oder später den Betrieb wieder aufnehmen.

Welche Einschränkungen bestehen noch?

Hallenbäder und Saunen, Messen und Spezialmärkte, Volksfeste, Clubs und Diskotheken sind weiterhin noch nicht geöffnet. Ebenso sind Ausflüge und Privatreisen zu unseren tschechischen und polnischen Nachbarn derzeit noch nicht möglich.

Welche grundlegenden (Hygiene-)regeln gibt es?

Gereist werden darf mit Angehörigen des eigenen Hausstandes, der Partnerin oder dem Partner sowie mit Angehörigen eines weiteren Hausstandes. Zu allen anderen Personen gilt es, im öffentlichen Raum einen Mindestabstand von 1,5 Metern einzuhalten und in den meisten Fällen gilt es, in geschlossenen Räumen öffentlicher Einrichtungen eine Mund-Nase-Bedeckung zu tragen.

Welche Hygieneregeln gelten bei der Zittauer Schmalspurbahn?

Wie überall im öffentlichen Verkehr ist auch im Kundenbüro und in den Zügen der Zittauer Schmalspurbahn eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen. In den Zügen finden sich Markierungen, welche Plätze zur Einhaltung von Mindestabständen frei gelassen werden müssen. Der Speisewagen wird unter Einhaltung von Hygieneregeln jeweils Freitag bis Sonntag zwischen Zittau und Kurort Oybin eingesetzt.

Was gilt es in Übernachtungshäusern und Gastronomiebetrieben zu beachten?

Saunen, Schwimmbäder, Wellness-/Spabereiche und einzelne Sporteinrichtungen in Hotels sind derzeit noch nicht geöffnet. Ebenso wird in Restaurant und Beherbergungsbetrieben kein Buffet zur Selbstbedienung angeboten, sondern das Frühstück wird jeweils am Tisch serviert.

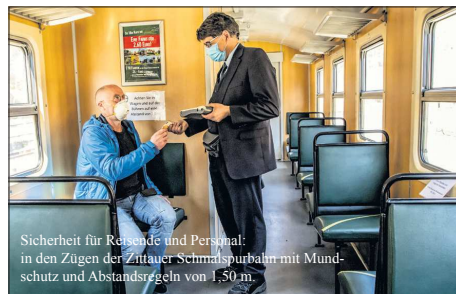
Was ist beim Besuch von Freizeit- und Kultureinrichtungen zu beachten?

In allen öffentlichen Einrichtungen gilt ein Mindestabstand vom 1,5 Metern und die Pflicht zum Tragen einer Mund-Nase-Bedeckung. Darüber hinaus werden unterschiedliche Hygienekonzepte umgesetzt, welche zum Beispiel eine Begrenzung von Besucherzahlen oder eine vorgegebene Wegeführung oder die Hinterlegung von Kontaktdaten erforderlich machen.

Wo sind weitere aktuelle Informationen zu finden?
www.zittauer-gebirge.com

Kann man mit den genannten Einschränkungen unbeschwertes Urlaub erleben?

Selbstverständlich! Das Zittauer Gebirge ist zwar Deutschlands kleinster Naturpark, dennoch bietet die Region mannigfaltige Freiräume zum aktiven Erholen in frischer Gebirgsluft, umgeben von einzigartigen landschaftlichen Reizen und kulturellen Aha-Erlebnissen. 500 Kilometer Wanderwege, Aussichtberge, Kletterpfade, Reitsportmöglichkeiten, Radwege und weitere Möglichkeiten zum Aktiven Entdecken laden ein.



Sicherheit für Reisende und Personal:
in den Zügen der Zittauer Schmalspurbahn mit Mundschutz und Abstandsregeln von 1,50 m



Sicherheit für Gäste und Bedienung:
Das Frühstück wird direkt am Tisch serviert, hier in der Pension „Zum Bahnhof“

Sachlage zum Redaktionsschluss am 28. Mai 2020 - aktuelle Informationen unter www.zittauer-gebirge.com

Große Kreisstadt Zittau

Station: Zittau Hauptbahnhof

Wir laden Sie ein auf Entdeckungstour mit der Zittauer Schmalspurbahn. Begleiten Sie uns von Station zu Station durch den Naturpark Zittauer Gebirge.



Am Beginn der Zugreise steht die Stadt Zittau,

die einst als blühender Handelsplatz von den anderen Orten des Oberlausitzer Sechsstädtebundes anerkennend als »die Reiche« bezeichnet wurde.

Unsere Partner der Dampfbahn Route Sachsen:



Tourismuszentrum Naturpark Zittauer Gebirge

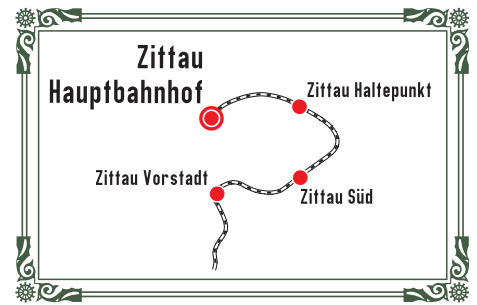
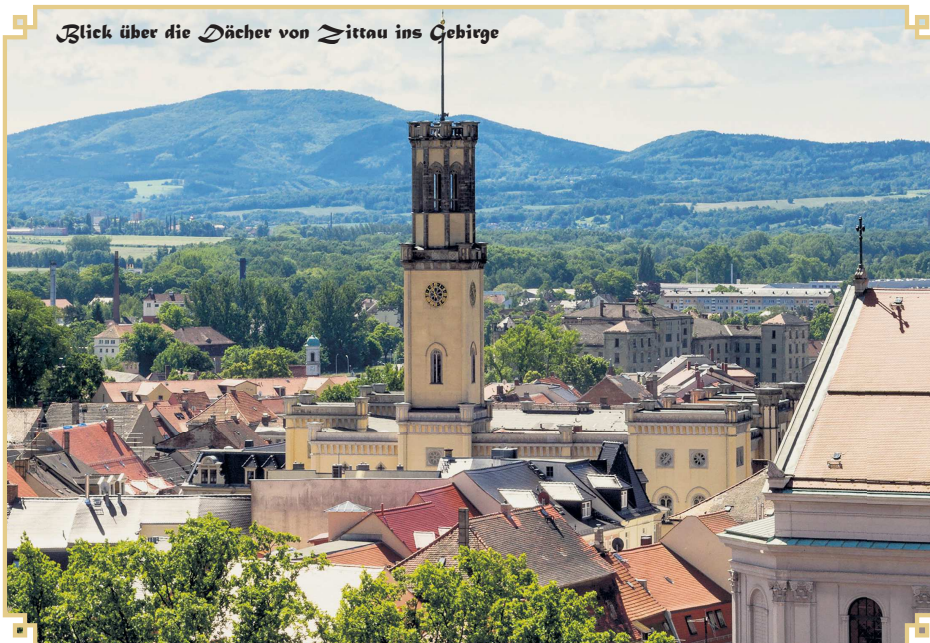
Zimmervermittlung, Stadtführungen,
Ticketverkauf
Mo – Fr: von 10 bis 17 Uhr Sa: 10 bis 13 Uhr
Markt 1 (Rathaus), 02763 Zittau
Telefon: 03583 752200
www.zittauer-gebirge.com

Der Spaziergang durch den historischen Stadtkern, der im Laufe der Jahrhunderte nahezu erhalten geblieben ist, zeigt, dass dieser Name wohl durchaus seine Berechtigung hatte. Die ehemals so blühende Textilindustrie durch Tuchhandel und Leinenweberei ist längst nicht mehr so kraftvoll wie einst. Doch eine reiche Stadt ist Zittau noch heute. Gehen Sie auf eine Erkundungsreise zu den zahlreichen kulturellen, architektonischen und musealen Schätzen Zittaus.



Scholek - das Restaurant im Hotel Dresdner Hof

frische moderne und leichte Küche
täglich von 16 bis 22 Uhr
Äußere Oybiner Straße 9/12, 02763 Zittau
Telefon: 03583 57300
www.hotel-dresdner-hof.de



• Stadtführungen

Die öffentlichen Stadtführungen entlang des Zittauer Kultur- und Denkmalpfades finden aktuell **Mittwochs um 14 Uhr und Samstags 11 Uhr** statt. Bitte informieren Sie sich über weitere Führungen im Tourismuszentrum Naturpark Zittauer Gebirge oder unter www.zittauer-gebirge.com.

Überraschend vielfältig – Städtische Museen Zittau

Einzigartig in Deutschland - bedeutend für Europa: das gilt für die beiden Zittauer Fastentücher, den wohl kostbarsten Sammlungsbesitz. Fastentücher verhüll(t)en während der Fastenzeit den prachtvollen Altar in katholischen Kirchen.

Bereits 1472 erschaffen, zeigt das Große Fastentuch in 90 Bildern Geschichten aus der Bibel. Mit 8,20 Metern Höhe und 6,80 Metern Breite gehört es zu den größten und ältesten weltweit und ist im Museum Kirche zum Heiligen Kreuz ausgestellt. Ganz in der Nähe befindet sich das Kleine Fastentuch von 1573 - im Kulturhistorischen Museum Franziskanerkloster. Es ist ebenfalls auf Leinen gemalt, misst 3,40 Meter mal 4,15 Meter und offenbart ergreifend die Kreuzigung Christi.

Im ehemaligen Franziskanerkloster wandelt der Besucher durch mittelalterliche Gemächer wie Kirche, Kreuzgang, Kapitelsaal und Dormitorium, den Schlafrakt der Mönche. Innenliegend verbirgt sich ein malerischer Klosterhof, den prächtige barocke Grufthäuser säumen.

Ein Anbau wurde im 17. Jahrhundert zur Kirche böhmischer Glaubensflüchtlinge und zur Ratsbibliothek erweitert. Deren über Jahrhunderte gewachsene Raritätensammlung präsentiert sich in einer barocken Kunst- und Wunderkammer. Ebenso selten wie wertvoll sind die Sammlung historischer Marterwerkzeuge und städtischer Waffen.

Klosterkirche und Kreuzkirche beherbergen einen einzigartigen Epitaphienschatz, mehr als 70 imposante Gedächtnistafeln aus dem 16. bis 18. Jahrhundert, die auf intime und anrührende Weise vom Glauben und Schicksal Zittauer Familien vergangener Zeiten erzählen.

Die Sonderausstellung „entKOMMEN. Das Dreiländereck zwischen Vertreibung, Flucht und Ankunft“ (bis 18.10. im ehemaligen Franziskanerkloster) beleuchtet die Folgen von Flucht und Vertreibung im „Zittauer Zipfel“ in drei Zeiträumen: So kamen im 17. Jahrhundert protestantische böhmische Glaubensflüchtlinge in Folge des 30jährigen Krieges in die Region, brachten neues Wissen und Fertigkeiten mit. Die Neuordnung Europas nach dem Zweiten

Weltkrieg führte zu millionenfacher Vertreibung, wovon auch die Region im Dreiländereck Deutschland, Tschechien und Polen stark betroffen war. Heute ist die Oberlausitz wieder Zufluchtsort geworden, von Menschen, die vor Kriegen, staatlicher Willkür oder Verfolgung fliehen.

Kulturhistorisches Museum Franziskanerkloster

Klosterstraße 3 - 02763 Zittau

Telefon: 03583 554 790

www.museum-zittau.de

Dienstag – Sonntag von 10 bis 17 Uhr

Museum Kirche zum Heiligen Kreuz

Frauenstraße 23 - 02763 Zittau

Telefon: 03583 500 89 20

www.zittauer-fastentuecher.de

November bis März,

Dienstag – Sonntag von 10 bis 17 Uhr

April bis Oktober,

Montag – Sonntag von 10 bis 17 Uhr



• Stadtwächter-Züge

Jeden 2. und 4. Samstag im Monat von Mai bis Oktober (oder auf Bestellung). Erleben Sie eine Fahrt mit der Schmalspurbahn von Oybin oder Jonsdorf nach Zittau. Der Hauptmann der Stadtwache empfängt Sie am Haltepunkt in Zittau und entführt Sie zu einer unterhaltsamen Erkundungstour durch die königliche Stadt Zittau. Zu einem deftigen Mal lädt Sie anschließend der Wirt aus dem Wirtshaus „Zum Alten Sack“ in das historische Salzhaus. Gut gestärkt geht es für Sie nach ein wenig Freizeit selbstständig zum nahen Bahnhof, für die Rückfahrt. Reservierung über Jochen Kaminsky, Telefon: 0152 22864982

• Nachtwächterrunde

Jeden Samstag sowie auf Anfrage, Beginn: **Mai bis August 21 Uhr, September bis April 20 Uhr**
Eine unterhaltsame Runde durch das abendliche Zittau mit Humor und Wissenswertem. Reservierung über Jochen Kaminsky, Telefon: 0152 22864982



Einfach tierisch spannend!

Tierwelt hautnah erleben – das können die Besucher im Tierpark Zittau, dem Erlebnis-Zoo im Dreiländereck. Begehbare Anlagen ermöglichen außergewöhnliche Begegnungen mit den tierischen Bewohnern. Wenn Nasenbären geschickt über den Besuchern balancieren, Äffchen sich von Ast zu Ast schwingen, die Stachelschweine ihr buntes Mittagsmenü in Augenhöhe der Menschen verzehren, die kunterbunten Lorris im Flug fast die Köpfe der Tierparkgäste streifen, Hirsche über den Weg laufen oder in der Australien-Anlage die Kängurus fast zum Greifen nah ihre Mittagsruhe halten, dann fühlt man sich schon in andere Welten versetzt. Bei Lamawanderungen kann man die schöne Umgebung gemeinsam mit den sanftmütigen vierbeinigen Gepäckträgern erkunden und auch ein Ausritt auf den Wüstenschiffen des Tierparks ist unvergesslich.

Der idyllische Park bietet eine Vielzahl von Verweilmöglichkeiten – von ruhigen Plätzen bis hin zu den zahlreichen Erlebnisspielplätzen, die nicht nur die kleinen Gäste faszinieren. Ein besonderes Highlight für Kindergruppen ist eine Übernachtung im Umweltbildungszentrum mit der Geräuschkulisse des nächtlichen Tierparks, Lagerfeuer und jeder Menge Abenteuer.

Tierpark Zittau
Weinapark 2a, Zittau
Telefon: 03583 701122
www.tierpark-zittau.de

Öffnungszeiten täglich:

April bis September: 9 bis 18 Uhr
März/Oktober: 9 bis 17 Uhr
Februar/November: 9 bis 16 Uhr
Januar/Dezember: 9 bis 15 Uhr



Schlauchbootverleih Engemanns!

Nicht weit von der Stadt Zittau entfernt befindet sich das romantische Neißetal. In Hirschfelde-Rosenthal beginnend, schlängelt sich der Fluss auf einigen Kilometern inmitten beidseitiger Anhöhen bis an die Stadt Ostritz. Den malerischen Abschnitt der Neiße kann man bei einer stillen Flusstour mit dem Schlauchboot am besten auf sich wirken lassen. Der einzigartig inmitten Natur und Geschichte dahinziehende Flusslauf bringt Sie in etwa zweieinhalb Stunden bis zum Ostritzer Kloster St. Marienthal. Für alle Altersgruppen eignet sich die Tour. Mit 17 Booten kann auch den Erfordernissen größerer Reisegruppen entsprochen werden. Entspannter Rücktransport im Fahrzeug, Wanderung oder Radtour – für die Rückkehr nach Rosenthal bieten sich einige Möglichkeiten. Ebenso ist das Fortsetzen einer Radtour ab Ostritz möglich. Hierfür kann der Transport der Fahrräder bis Ostritz eingerichtet werden.

Engemanns,
Neißtalweg 5, Hirschfelde
Tel.: 035843 25438
www.engemanns.net
Öffnungszeiten: Nach Absprache

Weitere Empfehlungen:

La Casa Vecchia

Mediterraner Genuss in historischem Ambiente
Di – So: 11.30 bis 14.30 Uhr
& 17.00 bis 22.30 Uhr
Johannisstraße 4/6, Zittau
Telefon: 03583 517277

Cavallino

italienische Küche
Mo – So und feiertags:
11.30 bis 14 Uhr
17.30 bis 21.30 Uhr
Innere Weberstraße 6, Zittau
Telefon 03583 510148

Seeger Schänke

die u(h)rige Gaststätte
Mo – Fr:
11 bis 14 Uhr & ab 18 Uhr
Sa/So: ab 18 Uhr
Innere Weberstraße 38, Zittau
Telefon: 03583 510980

Restaurant Essbar

regionale Zutaten, Tagesgerichte,
Sitzplätze im Freien
tägl. ab 11 Uhr geöffnet
warme Küche 11 bis 14.30 Uhr
& ab 17 Uhr
Neustadt 28, Zittau
Telefon: 03583 7918850

Mister Bales

So gut kann „Fast Food“ sein!
Di – So: 17 bis 21 Uhr
Theodor-Korselt-Straße 1, Zittau
Telefon: 03583 5074753

Wirtshaus Zum Alten Sack

tägl. von 11 bis 14.30 & 17 bis 22 Uhr
Oberlausitzer Küche
Neustadt 47, Zittau
Telefon: 03583 540 459

Pizzeria Franko

Italienisches Restaurant
Mi – Mo: 11 bis 14 & 17 bis 23 Uhr
Neustadt 2, Zittau
Telefon: 03583 7973800

Burgteichgaststätte

gutbürgerliche Küche im Westpark
täglich, ab 11 Uhr
Weststraße 35, Zittau
Telefon: 03583 512 385

Kultur in der Fleischerbastei
günstige Tagesgerichte, rustikales
Ambiente, Biergarten

Mo – Fr:
11.30 bis 14 Uhr & 17 bis 00 Uhr
Sa: 17 bis 00 Uhr
Sonntag Ruhetag
Karl-Liebkecht-Ring 9, Zittau
Telefon: 03583 700479

Weinkehr

über 50 verschiedene Weine,
mit passender leichter mediterraner
Küche
Mi – Fr: ab 15 Uhr - open end
Sa: ab 18 Uhr - open end
Johannisstraße 15, Zittau,
Telefon: 03583 696964

Dornspachhaus

Historisches Wirtshaus
im ältesten Bürgerhaus
täglich bis 20. Juni:
11.30 bis 14 Uhr, 17.30 bis 21.30 Uhr
21. Juni bis September
11.30 bis 21.30 Uhr
Bautzner Straße 2, Zittau
Telefon: 03583 795883

Wirtshaus Zur Weinnu

Gutbürgerliche Küche mit Biergarten im Weinapark
Mo/Di: Ruhetag
Mi/Do: 11.30 bis 22 Uhr
Fr/Sa: 11.30 bis 24 Uhr
So: 11 bis 22 Uhr
Weinapark 3, Zittau
Telefon: 03583 877696



Blick über den Olbersdorfer See ins Zittauer Gebirge

Olbersdorfer See – Vom Tagebau zur Freizeitoase

Im Tagebau Olbersdorf wurden im Zeitraum von 1908 – 1991 insgesamt 21,5 Mio. t Rohbraunkohle gefördert. Diese wurde vorwiegend für kommunale Heizungen und das Kraftwerk Hirschfelde genutzt. Zur Freilegung der Rohbraunkohle wurden ca. 75 Mio. m³ Abraum bewegt. Zum Abbau kamen u.a. Eimerketten- und Schaufelradbagger zum Einsatz. Der Abtransport erfolgte mit Dampfloks und Kohlewagen, seit den 60er Jahren mit E-Loks. Der Tagebau Olbersdorf galt mit einer Fläche von 298 ha

als der kleinste Tagebau der ehemaligen DDR. Nach dessen Einstellung am 30. September 1991 erfolgte die Flutung des Tagebaurestlochs von September 1996 bis März 1999. Im Zuge der Rekultivierung des Geländes durch den LMBV wurden gleichzeitig landschaftliche Elemente für die Landesgartenschau geschaffen. Die 2. Sächsische Landesgartenschau fand vom 7. Mai bis zum 17. Oktober 1999 in Olbersdorf und Zittau statt und stand unter dem Motto „Landschaft nach dem Bergbau“. Für die Ausführung des Projektes investierte man insgesamt 20 Mio. DM, davon 17,5 Mio. DM als Fördermittel. Mit diesen Mitteln wurden verschiedene Themengärten, eine Lindenallee angelegt und eine Rasenparterre vollkommen neugestaltet.

Aus dem einstigen tristen Tagebaugelände ist so eine Freizeitoase mit vielen verschiedenen Aktivsportmöglichkeiten geschaffen worden. Das Freizeitparadies bietet einen Abenteuer- und Wasserspielplatz, Erlebnis-Gastronomie, Strandshop und Bootsverleih, Campingplatz und viele gemütliche Plätze zum Erholen und Entspannen. Um den See führen gut ausgeschilderte Rundwege von 4,5 bis 10 km Länge. Interessante Ausstellungstücke, wie das 6 Meter hohe Schaufelrad eines Schaufelradbaggers und auch die E-Lok der Grubenbahn-Schauanlage sowie zahlreiche Schautafeln erinnern heute an die Geschichte des Tagebaus in Olbersdorf.

Quelle: Auszüge aus der Broschüre Naturpark Zittauer Gebirge
LEHRPFADE

Unser Partner der Dampfbahn Route Sachsen:

Gemeinde Olbersdorf

anerkannte Ausflugsort mit
Freizeitoase Olbersdorfersee
Gemeinde Olbersdorf
Oberer Viebig 2a, Olbersdorf
Telefon: 03583 69850
www.olbersdorf.de

Weitere Empfehlungen:

Captain-Hook

das Erlebnisrestaurant mit tollem Piratenambiente, direkt am Olbersdorfer See, Biergarten
Imbiss am See (geöffnet je nach Wetterlage)

Mi – So: 12 bis 20 Uhr
Sa: 12 bis 21 Uhr

in den Ferien täglich geöffnet
Zur Landesgartenschau 1, Olbersdorf
Telefon: 03583 696285

Kokosweberei Hilger

Das 1848 einst als Wassermühle erbaute Haus beherbergt heute die einzige Kokoshandweberei in Europa. Ein Besuch der Schauanlage ist nach Absprache jederzeit möglich.

Mo/Di:

9 bis 12 Uhr und 13.30 bis 16 Uhr
August-Bebel-Straße 127, Olbersdorf
Telefon: 03583 690160

Apfelladen mit „Flachserie“

• frisches saisonales Obst & Gemüse, Frischmilch, selbstgemachter Käse und geräucherte Wurst, Sauerkraut und eingelegte Gurken aus dem Fass.

Di – Do: 14 bis 18 Uhr,
Fr: 10 bis 18 Uhr,
Sa: 7 – 11 Uhr

August-Bebel-Straße 136, Olbersdorf
Telefon: 03583 7970632

Kleiner Supermarkt „markant nah und frisch“

Lebensmittelmarkt

mit Bäcker, Fleischer

Mo – Fr: 8 bis 19 Uhr

Sa: 7 bis 13 Uhr

Oberer Viebig 2, Olbersdorf

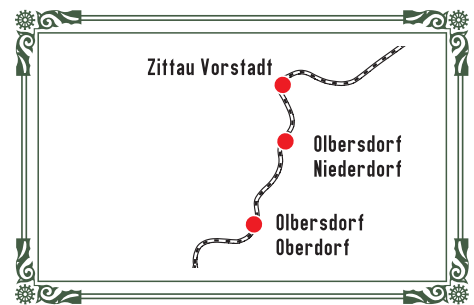
Hubertus-Apotheke

direkt am Kreisverkehr

Mo – Fr: 8 bis 18 Uhr

Sa: 9 bis 12 Uhr

Julius-Ringehaus-Straße 4, Olbersdorf
Telefon: 03583 690213



Unsere Empfehlungen: –

Zittau Vorstadt

• **Naturlehrpfad** „Olbersdorfer Tagebau mit Schauanlage Grubenbahn: Eine reichlich 10 km lange Mischung aus Spuren der Kohleförderzeit und reichlich neu geschaffener Landschaft gibt es auf diesem Lehrpfad zu entdecken. Auf über 40 Lehtafeln verschiedener Größen kann man sich anschaulich über das Ausmaß der Rekultivierung des ehemaligen Tagebaus informieren. Tipp: Ein Abstecher zur Grubenbahn-Schauanlage (gegenüber vom Hotel Haus am See).

• **Veranstaltungstipp O-See-Challenge:**

Einmal im Jahr verwandelt sich das Naherholungszentrum in eine Sporthochburg. Vom **20. bis 22. August 2021** können Freizeitsportler und Profiathleten im Triathlon ihr Können unter Beweis stellen.

Olbersdorf Niederdorf

• **Naturbadestrand „Südstrand“**
Olbersdorfer See

Wer es etwas ruhiger mag und auf Kinderspielplatz und Erlebnisgastronomie verzichten möchte, kann gut am Südstrand baden und picknicken

• **Einen tollen Spielplatz** gibt es unmittelbar in der Nähe vom Haltepunkt, Ecke Poststraße/ August-Bebel-Straße

Olbersdorf Oberdorf

• **Skulpturenpark Olbersdorf**

Künstler der Umgebung und auch aus den Nachbarländern gestalteten, als Ergebnis eines Wettbewerbes, aus Stein, Ton und Holz die verschiedensten Skulpturen. Der 2011 neu gestaltete Park rund um den Mela-Brunnen mit einem Pavillon und vielen Bänken lädt am Kreisverkehr zum Staunen und Verweilen ein.

Bahnhof Bertsdorf



Unser Ausflugs-Tipp mit dem Rad ab Bahnhof Bertsdorf

• **Fahrradtour** durch das „schönste Dorf Sachsens“ Bertsdorf-Hörnitz mit Einkehr in der Gaststätte Felsenkeller

Los geht es in Richtung Gemeinde Bertsdorf, vorbei an Pferdekoppeln und Kuhweiden kann man am Sportplatz und Abenteuerspielplatz ein Päuschen einlegen. Auf dem weiteren Weg zur Gaststätte Felsenkeller kommt man an zahlreichen Umgebendehäusern mit ihren wildromantischen Bauerngärten vorbei. Weiter bergab und rechtshaltend gelangt man, am Olbersdorfer See vorbei, zum Bf. Zittau Vorstadt.

• **Volksbad Olbersdorf**

Arthur-Neumann-Straße 2A,
02785 Olbersdorf, Telefon: 03583 690177

• **Veranstaltungstipp:** 24./25.04.2021 Zittauer Gebirgslauf und Wandertreff, Start am Sportplatz Olbersdorf

Internet: www.zittauer-gebirgslauf.de

Offener Museumsbahnhof Bertsdorf

Das Gebäudeensemble am Bahnhof Bertsdorf mit seinem repräsentativen Aussehen stammt aus der Zeit, als er noch Sitz der Bahnverwaltung der damaligen ZOJE war. Die Anlage wird heute noch

Unsere Partner der Dampfbahn Route Sachsen:

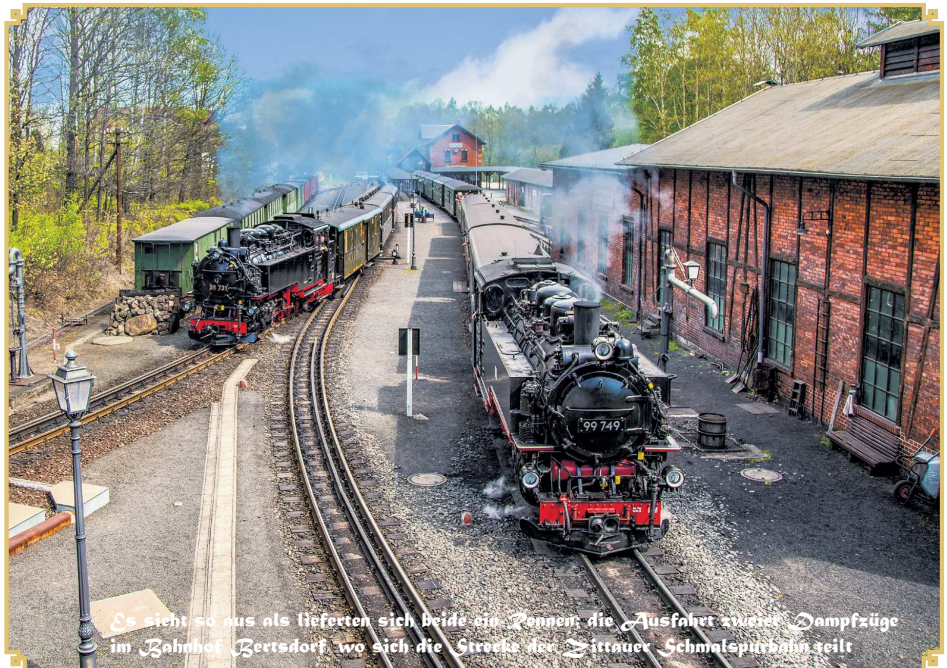


Hotel Bahnhof Bertsdorf, Olbersdorf

direkt am historischen Museumsbahnhof
Besuch des Stellwerkes mit Doppelausfahrten
Mo – Fr: 17.30 bis 22 Uhr

Sa/So: 11.30 bis 14 Uhr & 17.30 bis 22 Uhr
Am Bahnhof Bertsdorf 1, Olbersdorf

Telefon: 03583 69800
www.hotel-bb.de



Es sieht so aus als lieferten sich beide ein Rennen: die Ausfahrt zweier Dampfzüge im Bahnhof Bertsdorf wo sich die Strecke der Zittauer Schmalspurbahn teilt

intensiv vom Interessenverband der Zittauer Schmalspurbahnen und für den täglichen Betrieb durch die SOEG genutzt. Zu den u.g. Terminen stehen der Loksuppen mit verschiedenen Fahrzeugen, das Stellwerk und weitere Nebenanlagen für den Besucher offen.

Besichtigung Stellwerk Bahnhof Bertsdorf:

Eintritt: 2,50 Euro

Eine Veranstaltung des Interessenverbandes der Zittauer Schmalspurbahnen e.V.

Termine 2020

• 30. Mai, 1./2. August,
5./6. September, 3. Oktober
weitere Termine auf Anfrage möglich –
Telefon: 0173 5768563

• 14. HISTORIK MOBIL 2020

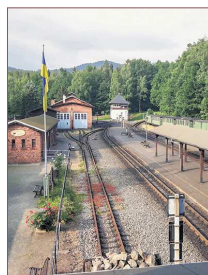
4. – 6. September
www.zittauer-schmalspurbahn.de

Historik Mobil 2020

verlegt auf 4.-6. September

Da Großveranstaltungen bis 31. August 2020 untersagt sind, findet die 14. HISTORIK MOBIL nun am 4. bis 6. September 2020 statt. Unter Einhaltung der dann aktuell geltenden Hygieneauflagen wird das Fest nicht in vollem Umfang durchgeführt werden können, dennoch ist es das Ziel, ein adäquates Programm anzubieten, damit Bahn- und Oldtimerfreunde trotzdem auf ihre Kosten kommen. Das Bahnfahren in den historischen Zeitreise-Zügen sowie die Präsentation des neuen Sachsen-Güterzuges anno 1910 stehen am ersten September-Wochenende im Vordergrund, sowohl am Wochenende, als auch am Freitagabend bis 22 Uhr. Zum ursprünglichen Termin am ersten August-Wochenende gibt es bereits einen Vorgeschmack auf HISTORIK MOBIL und den Sachsen-Güterzug. Vier verschiedene Zeitreise-Züge werden auch am 1. und 2. August bei der „ZEITREISE MOBIL“ zu erleben sein, dabei auch ein zusätzlicher Termin der Nachtfahrten mit Aussichtswagen am Samstagabend. (Reservierungen über 03583 540540)

Ehemalige Dienstwohnung des ZOJE-Bahnverwalters



Der Blick aus der Wohnung vermittelt den Eindruck, als stünde man mitten im Betriebsgeschehen der Dampfeisenbahn, genau das richtige für ein freies Wochenende oder die schönsten Tage im Jahr.

Interessenverband
der Zittauer Schmalspurbahnen e.V.
Am Bahnhof Bertsdorf 2, Olbersdorf
Vorsitzender - H. Firle - Tel.: 0173 5768563
www.zoje.de

Weitere Empfehlungen:

Felsenkeller

in Bertsdorf-Hörnitz

Auf der Speisekarte gutbürgerliche Küche
und Hausmannskost, urig, gemütlich

Mo – Fr: 16 bis 24 Uhr, Di: Ruhetag

Sa/So: 11 bis 24 Uhr

Schänkgasse 3, Bertsdorf-Hörnitz
Telefon: 03583 511235

Landbäckerei Bahmann

traditionelle Bäckerei
mit Soteis im Sommer

Hauptstraße 132, Bertsdorf-Hörnitz

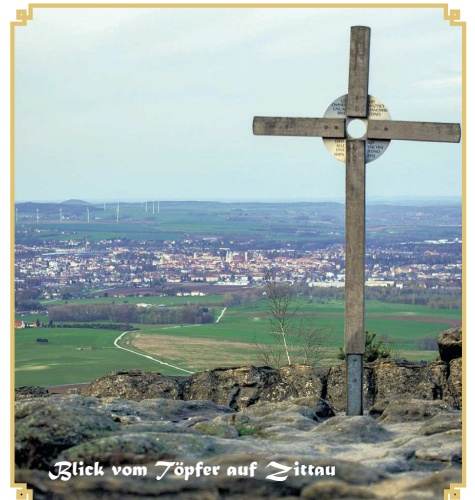
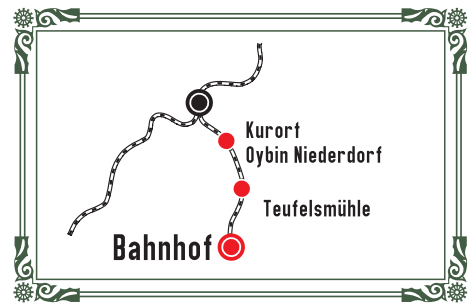
Mi – So: 12 bis 20 Uhr

Sa: 12 bis 21 Uhr

in den Ferien täglich geöffnet



Blick von der Felsengasse auf Oybin

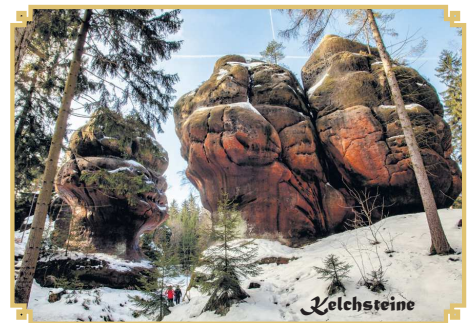


Blick vom Töpfer auf Zittau

Unser Wander-Tipp über Töpfer – Scharfenstein – Felsengasse – Kelchstein:

Diese Tour gehört zu den Klassikern im Zittauer Gebirge und steht sowohl bei Kurzurlauben als auch Tagesausflügeln hoch im Kurs. Beginnen kann man sowohl am Hp Teufelsmühle als auch am Bf. Kurort Oybin, unsere Beschreibung startet an der Teufelsmühle. Nach Ankunft des Zuges aus Zittau oder Kurort Jonsdorf schaut man der Dampffahne noch eine Weile hinterher, wie er in Richtung Oybin entschwindet. Dann geht es über die Gleise sogleich straff bergauf, den Schildern zum Töpfer folgend. Man sollte den beschwerlichen Weg über die Grätzer Höhlen nehmen, die anderen Wege sind durch die Forstwirtschaft zum Teil ramponiert. Herrliche Ausblicke bieten sich ins Tal und auf den gegenüberliegenden Ameisenberg. Oben angekommen, wartet schon die liebevollste Bergbaude des Töpfer auf den hungrigen und durstigen Wanderer. Der Blick von einem Felsengebirge, welches über eine Wendeltreppe bestiegen wird, auf die Gemeinde Olbersdorf und die Stadt Zittau ist atemberaubend. Nach der Einkehr führt der Weg auf der Höhe weiter in Richtung Oybin,

die Böhmisches Aussicht darf man auf keinen Fall verpassen. Rechterhand steht man unvermittelt vor dem Scharfenstein, einer Felsenspitze mit grandioser Aussicht auf Ort und Berg Oybin. Man sollte unbedingt hochsteigen! Danach wandert man beschaulich durch herrliche Wälder und gelangt schließlich in die große Felsengasse. Man glaubt in der Sächsischen Schweiz zu sein, immer wieder kann man durch die Felsen auf Oybin blicken. An einem markanten Aussichtspunkt kommt auch der Klettersteig aus dem Talgrund herauf, der aber nur etwas für Geübte ist. Am Ende der Felsengasse wählt man den Weg zum Kelchstein, und dieser toppt alles Gesehene auf dieser Tour. Wie ein Gebilde aus einer anderen Welt steht der „Sandstein-Pilz“ vor uns. Auch hierauf führt ein Kletterweg, was wir aber nicht kommentieren wollen. Ständig an Höhe verlierend gelangt man schließlich über die Bürgerallee in den Kurort Oybin, mit einmaligem Blick auf den gleichnamigen Berg mit Kloster. Im Kurpark kann man in einem Tretbecken die Füße kühlen und in einem der vielen Cafés des Ortes einkehren, bis einen schließlich der Pfiff des Dampfbusses ruft und die Rückfahrt mit der Bimmelbahn erfolgen kann. Oybiner Gäste benötigen für diese Tour keine Bahnfahrt, sie fahren einfach einen anderen Tag mit ihr...



Kelchsteine

Weitere Empfehlungen:

Bäckerei Strauß
traditionelles Bäckerhandwerk
Di – Fr: 6.30 bis 17 Uhr
Sa: 6.30 bis 9.30 Uhr
Bertsdorfer Straße 8, Olbersdorf
Telefon: 03583 690249

Penny Markt Olbersdorf
Mo – Sa: 8 bis 20 Uhr



Bäcker/Fleischer:
Mo – Fr: 7 bis 18.30 Uhr, Sa: 6.30 bis 12 Uhr
Bertsdorfer Straße 8, Olbersdorf
Telefon: 03583 690249

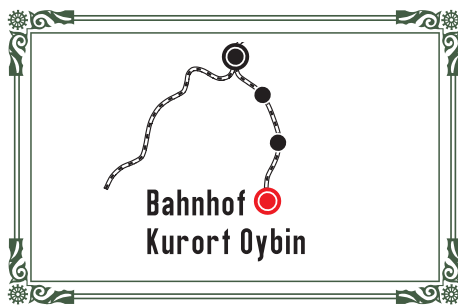
Olbersdorfer Hof
Mo – Sa: 14.30 bis 20 Uhr
So: 11 bis 20 Uhr
Oybiner Straße 1, Olbersdorf
Telefon: 03583 69750

Gaststätte Oybitäl
gut und günstiger Mittagstisch.
Mo – Mi: 11 bis 14 Uhr
Do – Sa: 11 bis 14 & 17 bis 21 Uhr
So: ab 11 Uhr
Friedrich-Engels-Straße 1, Kurort Oybin
Telefon: 035844 70221

Unser Besuchs-Tipp:

• **Keramik-Schauwerkstatt Oybin**,
einzigartige Stücke in Handarbeit gefertigt
Di – Fr: 10 bis 18 Uhr
Sa/So/Feiertags: 10 bis 17 Uhr
Friedrich-Engels-Straße 20, Kurort Oybin
Telefon 035844 72548

Gaststätte Töpferbaude
Auf 580 Meter Höhe bietet die Töpferbaude nicht nur die spektakulärste Aussicht des Dreiländerecks, sondern auch eine rustikale Gaststätte mit deftiger Hausmannskost.
Ostern bis Oktober
Mi – Mo: 10 bis 18 Uhr, Di Ruhetag
November: Betriebsruhe
Dezember bis März
Do – So: 10 bis 17 Uhr
Ausnahme sind Feiertage und Schulferien
Töpferstraße 17, 02797 Kurort Oybin,
Telefon: 035844 72331



Burg und Kloster Oybin

Eine zauberhafte Begegnung mit Gotik und Romantik. Auf dem wohl bekanntesten Felsmassiv des Zittauer Gebirges, dem die Launen der Natur die Gestalt eines Bienenkorbes verliehen, erheben sich die romantischen Ruinen der böhmischen Königsburg und des Klosters Oybin.

Zunächst nur einfache Befestigung – wurde die Burg Anfang des 14. Jh. zu einer wehrhaften Anlage ausgebaut. Mitte des 14. Jh. ließ der deutsche Kaiser Karl IV. hier ein Kaiserhaus errichten und stiftete dem Orden der Cholestiner ein Kloster, dessen imposanter Kirche unter Mitwirkung der berühmten Prager Dombauhütten errichtet wurde. Durch die Reformation wurde dem Klosterleben Mitte des 16. Jh. ein Ende gesetzt. Danach bemächtigten sich die Naturgewalten der Gemäuer, bis sie im 18./19. Jh. vor allem durch die Maler der Romantik, wie Caspar David Friedrich, Carl Gustav Carus u. a., wieder entdeckt und weithin bekannt gemacht wurden. Vieles ist seither getan worden, um dieses einmalige Ensemble von Architektur und Natur zu erhalten, mehr noch bleibt zu tun, doch immer ist es ein Wettlauf mit der Zeit ...

Einlasszeiten | ganzjährig ohne Ruhetag
April – Oktober: 9 – 18 Uhr
November bis März: 10 – 16 Uhr

Unsere Partner der Dampfbahn Route Sachsen:

Tourist-Information Oybin

im Haus des Gastes
Mo – Fr: 10 bis 17 Uhr
Sa/So: 10 bis 16 Uhr + Feiertage
Hauptstraße 15
02797 Kurort Oybin
Telefon: 035844 73311
www.oybin.com



Auf dem Geschichtspfad die Burg erkunden...

Die 31 Stationen umfassende Erkundungstour gibt einen Überblick über die 100.000 qm große Anlage – von Vorburg, Burg und Kloster, bis Bergringweg und Süd- und Nordplateau erfährt man auf dem Rundweg in 2-3 Stunden Wissenswertes über die Architektur und Geschichte der historischen Anlage, den Alltag deren Bewohner sowie Geschichten und Sagen rund um den Berg Oybin.

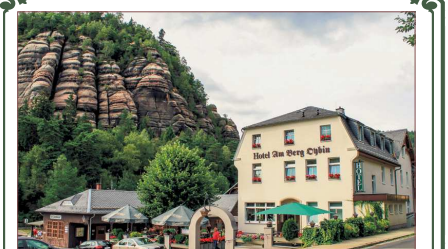


Ferienwaggons und Ferienwohnung „Am Wasserhäuschen“

Ferienwaggons, zwei Wagen der Schmalspurbahn als komfortable Ferienwohnungen umgebaut. ****Ferienwohnung „Am Wasserhäuschen“, aus nächster Nähe das Betriebsgeschehen der Schmalspurbahn erleben
Zimmervermittlung Zittauer Gebirge:
Telefon: 035844 76435
www.zittauer-schmalspurbahn.de

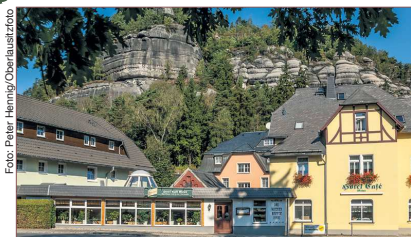
Zimmervermittlung Zittauer Gebirge

Mo – Fr: ca. 11 bis 16 Uhr
Friedrich-Engels-Straße 36
02797 Kurort Oybin
Telefon: 035844 76435
www.zittauergebirge-ferien.de



Hotel garni „Am Berg Oybin“

unmittelbar am Schmalspurbahnhof Oybin
Öffnungszeiten costbar:
täglich von 7.30 Uhr bis 14 Uhr á la carte
Himmelfahrt und Pfingsten täglich ab 17 Uhr
Friedrich-Engels-Straße 34, Kurort Oybin
Telefon: 035844 7320
www.hotelambergoybin.de



Land-gut-Hotel Café Meier

das Wiener Café in der Oberlausitz
Di – Fr: ab 12 Uhr
Sa/So sowie an Feiertagen: ab 11 Uhr
Hauptstraße 1, Kurort Oybin
Telefon: 035844 7140
www.hotelcafemeier.de



Jordan's Speisewagen-Team & Café Engel im Bahnhof Oybin

-hausgemachter Kuchen u. Torten, großes und abwechslungsreiches Softeisangebot
Mi – So: 12 bis 17 Uhr
Friedrich-Engels-Straße 36
02797 Oybin
Telefon: 035844 762626



Blick auf Kirche und Berg Oybin

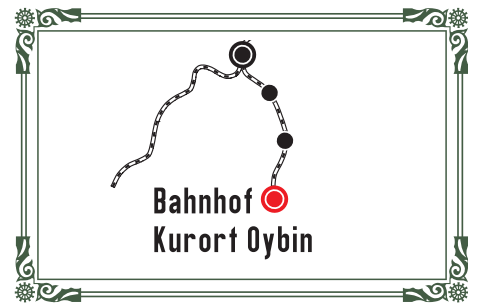
Foto: Sylvio Dürsch

Burg und Kloster Züge jeden 1. und 3. Samstag im Monat, vom Mai bis Oktober und auf Bestellung

FAMOS! Erfahren Sie was vor 600 Jahren geschah! Nehmen Sie die Fahrt mit der Dampfbahn von Zittau nach Oybin in Begleitung der Magd bis ins Mittelalter zur Burg- und Klosteranlage. Die Burgherrschaft empfängt Sie persönlich, bietet Einlass und Einblick in den Alltag der Burg, zeigt Gruben, Mordlöcher und den Umgang mit Waffen. Zum Abschluss kredenzt sie den „Ritterlichen Weingenuß“ in den Gewölben der Klosterkirchruine.

Zu Gast bei der Burgherrschaft

Hier werden Sie ganz persönlich von keinem Geringeren als dem Burgherrn und seiner Gemahlin in historischen Gewändern am Burgtor empfangen. Nach einer kurzen Einführung in die Geschichte der



Burg- und Klosteranlage erleben Sie eine unterhaltende Führung durch ehemalige Wehr- und Wohnbereiche aus Burg- und Klosterzeiten. Sie bekommen einen Einblick in die Handhabung von Waffen sowie das Alltagsleben in jener Zeit. Selbstverständlich gehören die Sagen, welche sich um dieses Areal drehen, dazu. Eine kleine schmackhafte Stärkung und ein kräftiger Trunk im rustikalen Ambiente ergänzt und krönt dieses Angebot. Ein Angebot für Gruppen, die eine ganz besondere Attraktion zur Ergänzung Ihrer Familien- oder Firmenfeier suchen. Reservierungen und Auskünfte über O-See Tours Simone Hohlfeld
Telefon: 0173 5457828

Unsere Tipps am Bahnhof Kurort Oybin

- **Kinder-BAHNHOF** im Bahnhof Oybin, die Zittauer Schmalspurbahn im Kleinformat auf dem Abenteuerspielplatz
- **Oberlausitzer Miniwelt**, 50 Modelle aus dem Dreiländereck und Umgebung.
Hauptstraße 28a, Kurort Oybin
- **Naturbühne Oybin**
Bogenbau und Bogenschießen nach alter Tradition, Kontakt über Tourist-Information Oybin
- **Schmalspurbahnmuseum Oybin**
im Bahnhof Oybin
- **Märchenspiele**, geschnitzte, bewegliche Holzfiguren zeigen Bilder aus Märchen und dem Alltag in der Oberlausitz

Weitere Empfehlungen:

Parkhotel Oybin

feines Refugium für Genießer
täglich ab 17.30 Uhr, flexible Ruhetage
Straße der Jugend 4, Kurort Oybin
Telefon: 035844 7120

Seppel Rondell

Imbiss
Sa – Do: ab 10 Uhr
Kammstraße 1a, Kurort Oybin
Telefon: 035844 761881

Berggasthof Oybin

Imbissangebot und Biergarten auf dem Berg Oybin
April bis Okt. tägl. 11 bis 16 Uhr
Telefon: 035844 70271

Gärtnerei Kranich

Mo – Fr: 9 bis 18 Uhr
Sa: 9 bis 16 Uhr
Straße der Jugend 23, Kurort Oybin
Telefon: 035844 70341

„Lebensmittelpunkt“ Frank Letzko

Kleines, feines
Lebensmittelgeschäft
Mo, Mi – Fr: 9 bis 18 Uhr
Sa: 9 bis 12 Uhr
Straße der Jugend 13, Kurort Oybin
Telefon: 035844 764961

Holzwerk Oybin

internationale Küche,
vegetarisch & vegan
Frühstück täglich 8.30 bis 11.30 Uhr
Kaffee täglich 14.30 bis 18 Uhr
Abend Mi+Sa: ab 18 Uhr
Friedrich-Engels-Straße 22, Kurort Oybin, Telefon: 035844 762390

Historisches Wirtshaus Nensch

gutbürgerliche deutsche Küche
täglich ab 11 Uhr
Friedrich-Engels-Straße 45,
Kurort Oybin
Telefon: 035844 70418

Kurcafé Balzer

Eisspezialitäten, Kuchen und
Torten aus eigener Herstellung
täglich ab 13 Uhr
Sa/So: ab 12 Uhr
Hauptstraße 2, Kurort Oybin
Telefon: 035844 76565

Historische Gaststätte Kleine Burg

Regionale Küche, Biergarten, Leckeres aus dem Kartoffelofen
Mi – So: 12 bis 20 Uhr
Hauptstraße 8, Kurort Oybin
Telefon: 035844 70440

Eiscafé & Pizzeria Bellino

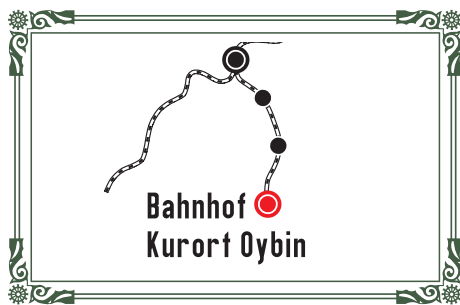
Böhm. Spezialitäten, Pizza & Pasta, Torten/Kuchen & Eis
April-Okt: täglich 11.30 bis 18 Uhr
Nov-Mrz: Fr – Di 11.30 bis 18 Uhr
Hauptstraße 14, Kurort Oybin
Telefon: 035844 76756

Gasthof Almanka

Hausmannskost, Oberlausitzer Küche, rustikales Ambiente mit Kamin im Umgebendehaus, Biergarten, barrierefrei
Mi – So: 11 bis 14, ab 17 Uhr
Straße der Jugend 5, Kurort Oybin
Telefon: 035844 76848

Naturparkhotel Haus Hubertus

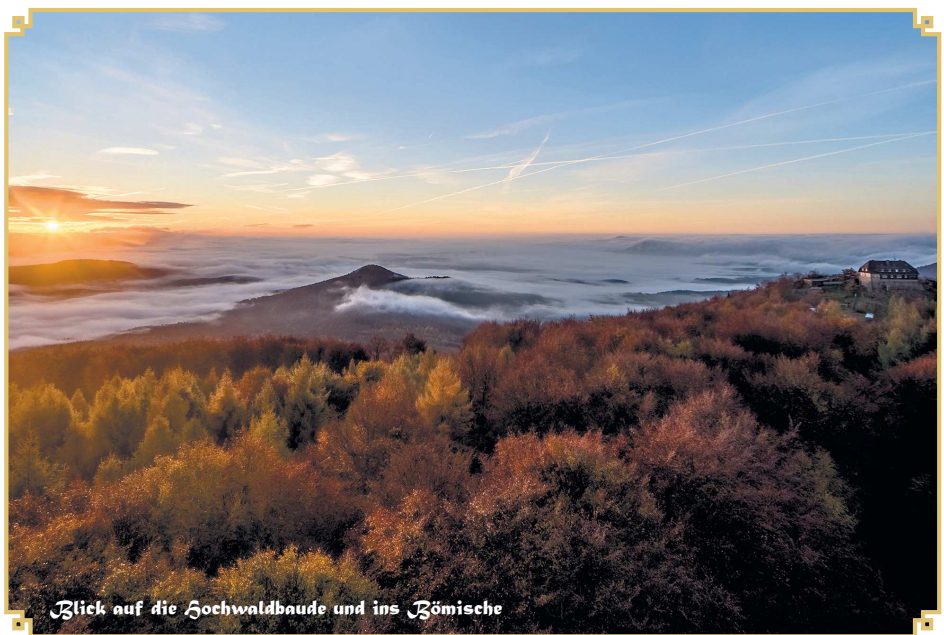
Wildgerichte, regionale Küche, Biergarten
täglich ab 16.30 Uhr
Mai – Okt: Sa/So ab 12 Uhr
Hubertusweg 10, Kurort Oybin
Telefon: 035844 7830



Wanderung zum Hochwald

Vom Zentrum des Kurortes Oybin auf den zweithöchsten Aussichtsberg im Zittauer Gebirge – eine abwechslungsreiche Rundwanderung mit einmaligem Dreiländerrundblick. Auf dem 8 km langen Rundweg werden das Erlebnis der Landschaft mit dem Kennenlernen des idyllischen Kurortes verbunden. Die Tour führt zum Teil an der Grenze zu Tschechien entlang. Auf dem Hochwald bietet sich ein herrlicher Ausblick auf das Lausitzer Gebirge und das Isergebirge. Einkehrmöglichkeiten gibt es in den Bergbauden auf dem Hochwald. Der Aufstieg auf den Hochwaldturm ist ganzjährig möglich.

Wegbeschreibung: Der Hochwald ist mit 749 m der zweithöchste Aussichtsberg im Zittauer Gebirge. Er ist geprägt von einem Nord- und Südgipfel. Über das Aussichtsplateau verläuft die Grenze zu Tschechien. Ausgangspunkt der Wanderung ist das Haus des Gastes im Zentrum des Kurortes Oybin. Der Weg (gelber Strich) führt dorfaufwärts entlang der alten Hauptstraße bis zum „Parkhotel“ Oybin. Von hier geht es über die alte Hainstraße zum Ortsteil Hain. Der Straße folgend gelangt man zum Grenzübergang an der Kammbaude. Vorbei am Hochwaldhof erreicht man über den Hochwaldweg (gelber Punkt) nach kurzen, steilen Anstiegen die Gipfelregion. Die Hochwaldbaude ist in Sicht. Von deren Aussichtsplateau genießt man bei guten Sichtverhältnissen den Blick auf das böhmische Mittelgebirge und das Iser- und Riesengebirge. Der Weg (blauer Strich/Oberlausitzer Bergweg) führt in nördliche Richtung zum Hochwaldturm mit



Blick auf die Hochwaldbaude und ins Bömische

Foto: Jürgen Bollmann city-map Bautzen

Turmstübel. Auf diesem Weg liegt der Abzweig für den Abstieg. Vom Turm bietet sich eine herrliche Rundumsicht auf die gesamte Umgebung. Der Abstieg vom Hochwald (blauer Strich) führt in Richtung Lückendorf zum Kammloch. Die Fahrstraße am Kammloch wird überquert. Der Weg führt (gelber Punkt) in Richtung Felsengasse bis zum Fürstensteig. Ab hier erfolgt der Abstieg auf dem Fürstensteig nach Oybin Ortszentrum (gelber Strich), vorbei an den Felsgruppen Rosensteine. Lohnenswert ist ein Abstecher zum Kelchstein. Schwierigkeit: mittel

Strecke: 8,1 km
Dauer: 2:40 h
Aufstieg: 387 hm
Abstieg: 387 hm

Quelle: MGO
Route und GPS-Daten
von Outdoor Active: <https://out.ac/3aFmx>



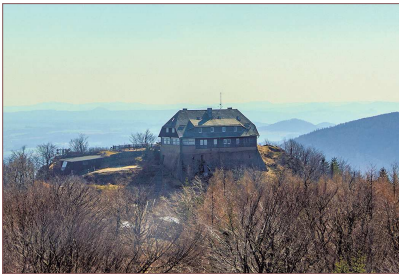
Gebirgsexpress

Wer es etwas bequemer mag, nutzt den Gebirgsexpress für seine Ausflüge:

- zur Burg und Kloster Oybin,
Karfreitag – Oktober:
täglich ab 10 Uhr halbstündlich
- zum Töpfer,
Mai bis Oktober:
täglich außer Dienstag (bei geeignetem Wetter auch im April), ab 10 Uhr stündlich
- zum Hochwald,
Mai bis Oktober täglich (bei geeignetem Wetter auch im April), ab 10.15 stündlich.

Die große Rundfahrt von Großschönau (Trixi Bad) - Saalendorf - Waltersdorf - Jonsdorf - Bahnhof Bertsdorf - Olbersdorf - Oybin und zurück fährt 5 x täglich.
Fahrplan unter:
www.frank-nuhn-freizeit-und-tourismus.de

Unser Partner der Dampfbahn Route Sachsen:



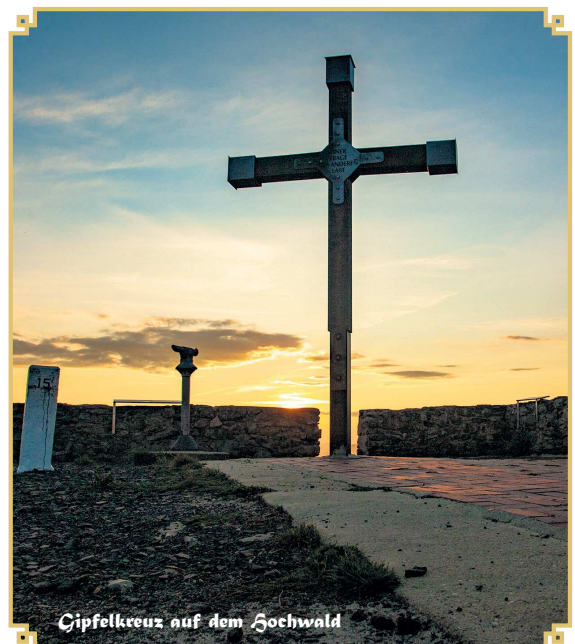
Hochwaldbaude
höchstgelegene Baude im Zittauer Gebirge
-Übernachtungen und Möglichkeiten für Firmenevents, Familienfeiern, Berghochzeiten
ganzjährig täglich ab 10 Uhr
November – Ende März:
Do Ruhetag (außer an Feiertagen)
Hochwaldweg 6, Kurort Oybin
Telefon: 035844 70232
www.hochwaldbaude.de

Weitere Empfehlungen:

Forsthaus Hain
gutbürgerliche Küche, Hausgeback
Di – Fr: ab 17 Uhr
Sa/So: ab 12 Uhr
Jonsdorfer Straße 3, Kurort Oybin
Telefon: 035844 76322

Kammbaude
frische regionale Küche, Hausmannskost, Biergarten
Fr – Di: ab 11 Uhr
Grenzstraße 7, Kurort Oybin
Telefon: 035844 70477

Hochwald-Turmbaude
Oberlausitzer Küche
Mai – Oktober tägl. ab 10.30 Uhr
in den Wintermonaten:
Mo und Di Ruhetag
Hochwaldweg, Kurort Oybin
Telefon: 035844 70222



Gipfelkreuz auf dem Hochwald



Foto: Sybille Dürsch

Der Luftkurort Lückendorf ist ein Ortsteil der Gemeinde Oybin und liegt als einziger Ort auf der sonnigen Südseite des Zittauer Gebirges, in unmittelbarer Nachbarschaft zum zweithöchsten Berg im Gebirge, dem Hochwald. Die Wälder ringsum bedingen eine milde, reine Luft und durch die Höhenzüge werden raue Winde abgehalten.

Einladung zum Dorfspaziergang

A Dorfgemeinschaftshaus

Das zentral gelegene Gemeindehaus ist Mittelpunkt des dörflichen Lebens und Sitz der Tourist-Information. Hier finden Sport- und Kulturveranstaltungen und grenzüberschreitende Aktivitäten mit der tschechischen Republik statt.

B Ausblicke

Lückendorf hat eine faszinierende landschaftliche Lage auf einer Höhe von 398 bis 525 Metern. Hier haben Sie Sicht auf die bizarre Sandstein-Felslandschaft des Töpfer-Massivs und einen weiten Ausblick zum Sommerberg.

C Gabler Straße

Die Geschichte des Dorfes ist eng mit der alten Gabler Straße, einer der ältesten Handelsstraßen Europas, die das Mittelmeer mit der Ostsee verband. Die Lückendorfer leisteten an der vorbeifahrenden Handelsstraße für die Fuhrwerke der Handelsleute

Vorspanndienste. Kaiser Karl IV. ließ 1357 die Zoll- und Geleitsburg Karlsfried errichten.

D Eibe

An der Gabler Straße steht eine alte Eibe, die etwa 350 Jahre alt ist. Der einheimische Nadelbaum aus der Familie der Eibengewächse, der über tausend Jahre alt werden kann, ist heute selten zu finden. Im Mittelalter wurde sein Holz für den Bogenbau sehr geschätzt.

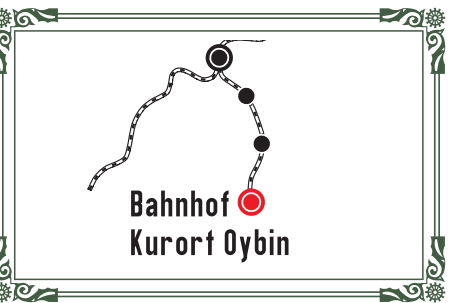
E Ortskern

Sehr gut erhalten hat sich in Lückendorf der Ortskern, mit der malerischen Kirche, der alten Schmiede (heute ein uriges Wirtshaus), dem 1721 erbauten Pfarrhaus (heute Rüstzeitheim) und dem Zollhaus.

G Kirche

Erst spät erhielten die Gebirgsgemeinden eigene Kirchen, wobei der erste Kirchenbau 1690/91 in Lückendorf entstand. Dieses malerische, von einem Friedhof umgebene Bauwerk wurde aus Steinen der Burg Karlsfried errichtet. Im Inneren weist die Kirche zwei Emporen auf, die vom Zittauer Maler Nikolaus Prescher mit Illustrationen zum Neuen Testament bemalt worden sind.

H Umgebendehäuser – eine Einmaligkeit in Europa
Zahlreiche liebevoll restaurierte Umgebendehäuser zieren das noch ursprünglich erhaltene Ortsbild. Die Bautechnik brachten die Franken im 13./14. Jahrhun-



Lückendorfer Bergrennen



Zahlreiche bekannte Fahrzeuge aus der Motorgeschichte werden jedes Jahr zum Lückendorfer Bergrennen erwartet. Auf der anspruchsvollen, kurvenreichen Naturrennstrecke kämpfen immer am ersten Augustwochenende die Fahrer gegen den Berg und die Stoppuhr. Aufgrund der coronabedingten Einschränkungen für Großveranstaltungen in Sachsen entfällt die Veranstaltung 2020 – das nächste Lückendorfer Bergrennen findet am **7. und 8. August 2021** statt.

der in die Oberlausitz. Dieses sogenannte „Umgebende“ umbindet die Holzblockstube – dieser Konstruktion verdanken die Holzhäuser ihren Namen. Das Obergeschoß ruht auf dem Umgebende und ist nicht mit der Blockstube verbunden. An vielen Häusern sieht man im Obergeschoß ein Fachwerk.

Weitere Empfehlungen:

Gasthof Alte Schmiede

Genießerküche mit hausgemachten Spezialitäten

täglich: ab 11 Uhr, Mi Ruhetag

Gabler Straße 8, Luftkurort Lückendorf
Telefon: 035844 72662

Wellness-Pension

„Altes Kurhaus Lückendorf“

Abendmenü nach Vorbestellung

täglich ca. 17 bis 21 Uhr

Kammstraße 28 – 30,

Luftkurort Lückendorf

Telefon: 035844 76430

Franzi's Blockhütte

Imbiss und Lebensmittel

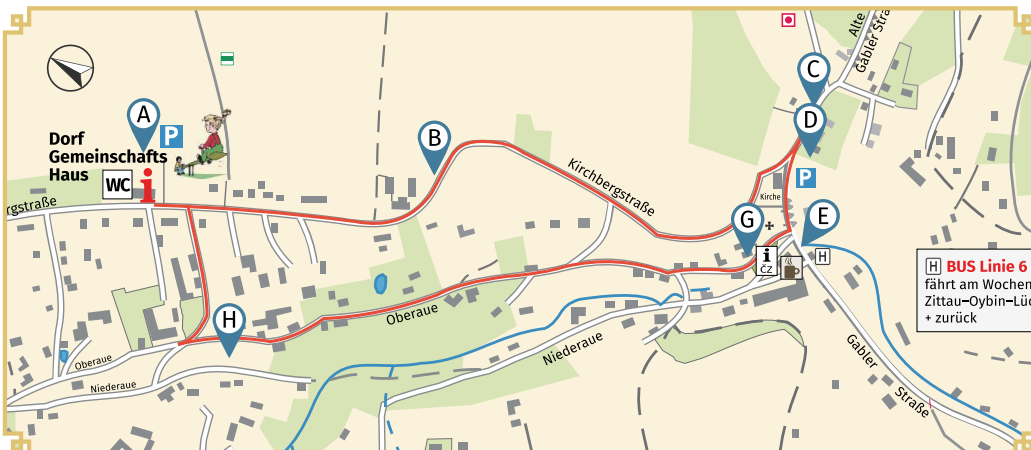
Di, Mi, Fr, Sa 7.30 bis 9.30 Uhr

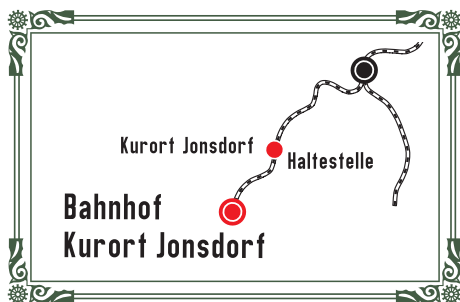
Mo, Di, Fr, Sa, So 12 bis 16.30 Uhr

Kammstraße 5a

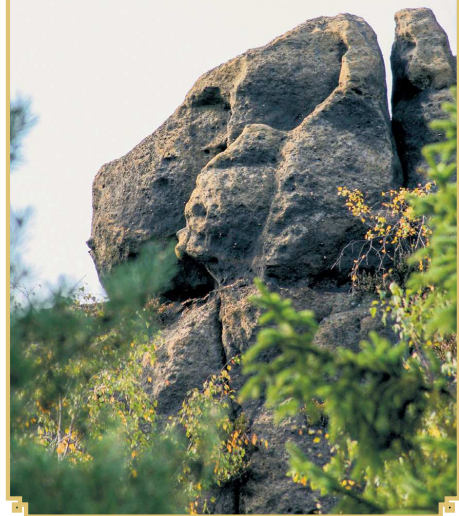
Luftkurort Lückendorf

Telefon: 035844 76430





Ein Tier des Stein-Zoos ist der Dackel in den Jonsdorfer Mühlsteinbrüchen



Unsere Partner der
Dampfbahn Route Sachsen:

Tourist-Information Jonsdorf

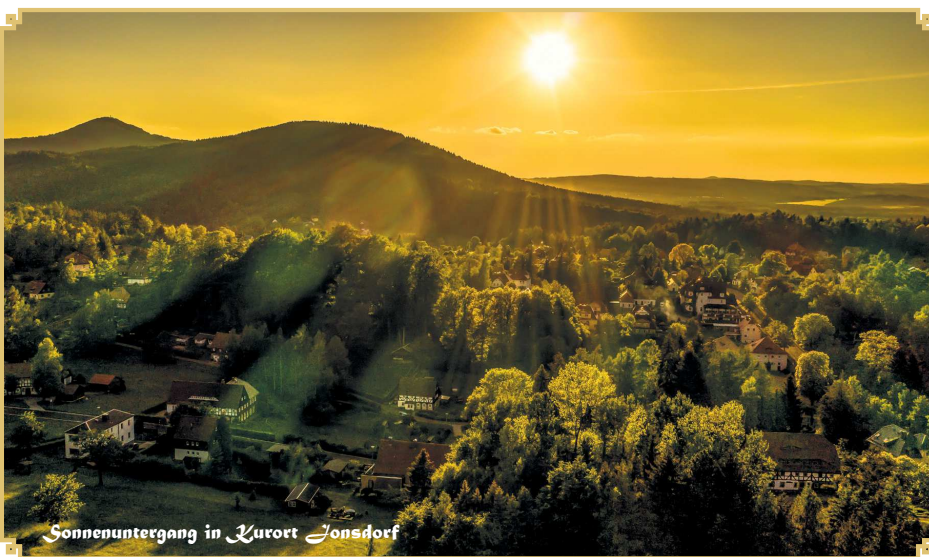
(neben dem Kurhaus Jonsdorf)
Mo – Fr.: 9 bis 12 Uhr & 14 bis 17 Uhr
Sa: 9 bis 12 Uhr
Auf der Heide 11
Kurort Jonsdorf
Telefon: 035844 70616



Jonsdorfer Schmetterlingshaus

tropisches Paradies unter Palmen mit Reptilien, Schlangen, Spinnen und Insekten

Museum/Cafeteria:
täglich: von 10 bis 18 Uhr
auch an Sonn- und Feiertagen
Zittauer Str. 24, Kurort Jonsdorf
Telefon: 035844 76420
www.schmetterlingshaus.info



Sonnenuntergang in Kurort Jonsdorf

Steinzoo: Mühlsteinbrüche

Bestes Wandernetter und die Kinder sind nicht ausgelastet? Dann heißt es: Wanderschuhe anziehen und ab ins Gebirge! Dort nämlich wartet der sagenhafte „Steinzoo“ auf große und kleine Wanderer. Stein... was? Ja – richtig gehört: Ein Zoo voller steinerne Tiere. Der ist so spannend wie eine echte Safari in Afrika, denn dort muss man die Tiere ja auch erst finden, bevor man sie beobachten kann. Drei schöne Touren von fünf bis siebeneinhalb Kilometern Länge stehen den Steintierfans zur Auswahl. In Jonsdorf führt der Steinzoo

durch die „Mühlsteinbrüche Jonsdorf“ und beginnt im Ort. Über den Kellerberg geht es in die alten Steinbrüche, in denen früher tatsächlich Mühlesteine gebrochen wurden. Die Taube ist hier als erstes Steinzoo-Tier zu finden. Bald wird es aber noch wesentlich wilder, wenn Bernhardiner, Nashorn und sogar ein Löwe zum Vorschein kommen. Zum Abschluss gibt es noch Musik: Der Abstecher zur „Großen Orgel“ verspricht eine tolle Aussicht auf die Jonsdorfer Felsenstadt. Länge: 5 km, Schwierigkeit: mittel



Gasthof & Pension Weißer Stein

historischer Gasthof am Orteingang von Jonsdorf
Mo: ab 17 Uhr, Di – Fr: 11 bis 14 Uhr
& ab 17 Uhr, Sa/So: ab 11 Uhr durchgehend
Mittwoch Ruhetag
Zittauer Straße 4, Kurort Jonsdorf
Telefon: 035844 76374
www.pension-weisser-stein.de



Gasthof & Hotel Dammschenke

ältester und zugleich bezauberndster Gasthof
im idyllischen Kurort Jonsdorf
Restaurant und Biergarten
Mo – Fr: ab 17 Uhr, Sa/So ab 11 Uhr
Großschönauer Straße 65, Kurort Jonsdorf
Telefon: 035844 72777
www.dammschenke.de



Ferienanlage Jonsberg-Hütten

Ferienanlage im Blockhaustil
Zittauer Straße 21, Kurort Jonsdorf
Telefon: 035844 204941
www.jonsberg-huetten.de



Hotel & Restaurant „Kurhaus Jonsdorf“

Oberlausitzer Küche
täglich ab 11 Uhr
Auf der Heide 9, Kurort Jonsdorf
Telefon: 035844 7110
www.kurhaus-jonsdorf.de



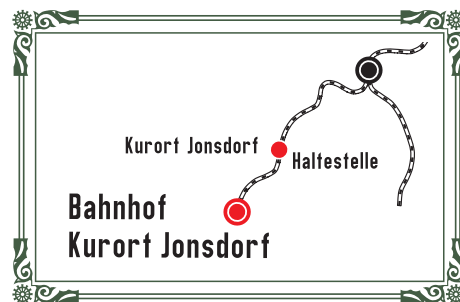
Wandern mit der Zittauer Schmalspurbahn: Rundweg vom Bf. Jonsdorf zum Bf. Oybin, zurück mit der Bahn

Eine der gefragtesten Routen im Zittauer Gebirge ist die „Verbindungs-Wanderung“ vom Bf Jonsdorf zum Oybiner Bahnhof. Nach einem kurzen Anstieg direkt oberhalb vom Bahnhof Jonsdorf, den gelben Punkt folgend, verläuft die weitere Strecke bequem und ist gut für Kinderwagen geeignet. Nach rund 500 Metern erreicht man die Jonsberger Straße, diese folgt man rechts in Richtung Stern. Weiter nach Oybin folgt man ein kurzes Stück der Alten Leipziger Straße. Dieser ehemalige Handelsweg verband einst die Stadt Zittau mit der böhmischen Stadt Ceska Lipa. Rund 800 Meter gefolgt, führt rechter Hand der Thomasweg weiter in Richtung Oybin. Nach weiteren 800 Metern gabelt sich der Weg. Plant man eine Besichtigung des Ortes bzw. der Burg und Klosteranlage sollte man dem Thomasweg weiter folgen. Diese Route verläuft weiter nach links dem Poetenweg entlang und führt in den Hausgrund mit dem romantischen Blick über den Hausgrundteich auf das Kloster Oybin. Wer den Hausgrundweg weiter folgt sieht schon bald das Ziel – den Bahnhof Oybin. Nach einer kleinen Rast auf dem Spielplatz und einem leckeren Softeis vom Café Engel kann man sich nun bequem mit der Schmalspurbahn zum Ausgangspunkt nach Jonsdorf bringen lassen.

Dauer: ca. 1:30 h
Entfernung: 5 km



Wegweiser im Wald zwischen Jonsdorf und Oybin



Unsere Tipps

• **Wartezeit verkürzen?** Direkt neben dem Bf. Jonsdorf in Richtung Gemeindeamt gibt es einen herrlichen Spielplatz mit riesigen Rhododendren-Sträuchern, die zum Versteckspielen einladen. Aber Achtung! Zugabfahrt nicht verpassen.

• **Freizeitspaß, Sommer wie Winter**
Sparkassen ARENA Jonsdorf
Die Eissport- und Veranstaltungshalle im Zittauer Gebirge lockt von **Oktober bis März** mit Eislaufen, Eisdisco und Eishockey. Von Schlittschuhausleihe bis ARENA Bistro steht alles bereit. Von **April bis September** verwandelt sich die Veranstaltungshalle in ein Kinderparadies mit Riesenrutschen, Hüpfburgen, Kinderfahrschule mit Elektro- und Tret-Autos, Trampolins, ein Kleinkinderspielplatz.
Zittauer Straße 20, Kurort Jonsdorf
Telefon: 035844 72277

• **Jonsdorfer Gebirgsbad**, mit 35 Meter Rutsche, Spielplatz, Streetball, Beach-Ball, Kinderbecken.
ab Juni täglich 10 bis 19 Uhr
Juli/August täglich 10 bis 20 Uhr
Telefon: 035844 70616 oder 70291
Hainstraße 9, Kurort Jonsdorf

• **Weberstube Historische Schauwerkstatt in einem 200 Jahre alten Umgebendehaus**
In der Weberstube haben Besucher die Möglichkeit, das alte Handwerk des Webens näher kennen zu lernen. Gundula Gube, Lindenweg 9, Kurort Jonsdorf, Telefon: 035844 72040

• **Waldbühne Jonsdorf**
die Gastspiele finden erst ab 30. August 2020 wieder statt, Kartenreservierung möglich

Weitere Empfehlungen:



Pension "Zum Bahnel"

Urlaub im historischen Bahnhof
Zittauer Straße 53, Kurort Jonsdorf
Zimmervermittlung Zittauer Gebirge:
Telefon: 035844 76435
www.zittauer-schmalspurbahn.de



Pension Villa "Sonnenseite"

sonnige, ruhige und dennoch zentrale Lage,
besonderes Wellnessangebot, regionale Produkte
Am Kurhaus 1, Kurort Jonsdorf
Telefon: 035844 70880
www.villa-sonnenseite.de

Kurcafé Balzer

Eisspezialitäten, Kuchen und Torten aus eigener Herstellung
täglich ab 13 Uhr
Sa/So: ab 12 Uhr
Auf der Heide 16, Kurort Jonsdorf
Telefon: 035844 70063

Café im Kurpark

direkt gegenüber dem Bahnhof
26 verschiedene Eisbecher,
Kuchen & Kaffee
Mi – So: 11 bis 17 Uhr
Zittauer Straße 56, Kurort Jonsdorf
Tel.: 035844 72592

Jonsdorfer Eckladen

Deutsche Post, Souvenirs,
regionale Produkte
Mo – Mi, Fr:
9 bis 12 Uhr & 14 bis 17 Uhr
Do: 14 bis 18 Uhr, Sa: 9 bis 11 Uhr
Auf der Heide 39, Kurort Jonsdorf

Bäckerei Paulenz

traditionelles Handwerk
Bäckerei & Café
Di – Sa: 6.30 bis 17 Uhr
So/Feiertag: 13.30 bis 17 Uhr
Mühlbergweg 5, Kurort Jonsdorf
Telefon: 035844 70406

Der kleine Supermarkt im Kurort

"Kaufhalle Jonsdorf"
alles was der Urlauber braucht ...
Mo – Fr: 7.30 bis 18 Uhr
Sa: 7.30 bis 13 Uhr
Große Seite 17, Kurort Jonsdorf
Telefon: 035844 72450

Ausflugsgaststätte Gondelfahrt

Eiscafé mit Softeis, Biergarten
Restaurant: tägl. ab 11 Uhr
Café: tägl. 10 bis 18 Uhr
Imbiss: tägl. 10.45 bis 18 Uhr
Großschönauer Str. 38, Kurort Jonsdorf
Telefon: 035844 7360

Frische Quelle

traditionelle und regionale Gerichte
Mi: ab 17 Uhr
Fr/Sa: 11 bis 14 Uhr & ab 17 Uhr
So: 11 – 14 Uhr
Zittauer Straße 23, Kurort Jonsdorf
Telefon: 035844 76519

Romantik Hotel Zum Lindengarten

heimischen Spezialitäten
in gepflegter Atmosphäre
täglich ab 12 Uhr
Großschönauer Straße 21
Kurort Jonsdorf
Telefon: 035844 70654



Mitten durch Großschönau führt auch der Textilpfad



Foto: DFM © PUNCTUM – Bertram Kober

Deutsches Damast- und Frottiermuseum

Ob von feiner Tischwäsche, die einst ihren Platz auf königlichen Tafeln fand oder kuschelweichen Handtüchern, die von Großschönau aus in alle Welt geliefert wurden – im Deutschen Damast- und Frottiermuseum Großschönau mit angeschlossener Schauwerkstatt gibt es viel zu erzählen. Der wahrscheinlich letzte funktionsfähige Damasthandzugwebstuhl Deutschlands und der einzige funktionstüchtige Frottierhandwebstuhl sind hier zu Hause. Jahrhundertalte Damaste mit vielfältigen Mustern können Sie in der „Schatzkammer der Damaste“ bestaunen. Ganz neu gestaltet im Haus sind die Räumlichkeiten zur Ortsgeschichte von Großschönau sowie das „Kirchenzimmer“, mit einmaligen sakralen Werken... Und: für alle kleinen (und gerne auch großen) Museumsbesucher gibt es eine Museumsrallye, die über Rätsel und Malaufgaben zum aktiven Entdecken der einzelnen Museumsräume einlädt. Das Deutsche Damast- und Frottiermuseum wurde 2019 mit dem Spezialpreis des Sächsischen Museumspreises ausgezeichnet.

Deutsches Damast- & Frottiermuseum mit Schauwerkstatt

Schenaustraße 3, 02779 Großschönau
Telefon: 035841 35469, www.ddfm.de

Mai bis Oktober: Di – Fr: 10 bis 17 Uhr

Sa/So: 14 bis 17 Uhr, Öffnungszeiten können abweichen, aktuell unter www.ddfm.de

Textilpfad

Exklusiver Damast und kuschelweiche Frottee-Erzeugnisse begannen ihren weltweiten Siegeszug in Großschönau. Diese einmalige Erfolgsgeschichte der über 330-jährigen Textiltradition ist mit dem Großschönauer Textilpfad an 30 Stelen nachvollziehbar. Entlang aktueller und ehemaliger Fabrikgebäude, Fabrikantenvillen und Weberhäusern wird ein Stück der lokalen Vergan-

genheit für die Betrachter in die Gegenwart geholt. In deutscher und tschechischer Sprache verfasste historische Fakten sind auf den Informationsstelen ebenso zu finden, wie historische Aufnahmen oder Reproduktionen archivalischer Dokumente. Und ganz nebenbei lernt der Besucher entlang von Lausur und Mandau eine weitere Besonderheit der südlichen Oberlausitz kennen, die Oberlausitzer Umgebinderhäuser.

Weitere Empfehlungen:

Restaurant „Gute Stube“ im „Waldstrandhotel“ des Trixi Ferienparks

das Büfettrestaurant lädt dich zum Frühstück und Abendessen zum satt essen ein durchgängig
Jonsdorfer Straße 40, Großschönau
Telefon: 035841 6310

Cafe Liebe

Den Blick über Umgebinderhäuser und Flussaue schweifen lassen
Di, Do/Fr: 7 bis 17 Uhr
Mi: 7 bis 13 Uhr
Sa: 7 bis 10 Uhr & 14 bis 17 Uhr
So: 7 bis 10 Uhr & 13.30 bis 17 Uhr
Mo: Ruhetag
Schenaustraße 11, Großschönau
Telefon: 035841 38019

Damino / Frottana Fabrikverkauf

Mo – Fr: 10 bis 15.30 / 18 Uhr
Sa: 10 bis 14 / 16 Uhr
Waltersd. Straße 2 / 54, Großsch.

Motorrad-Veteranen und Technik-Museum

Sa/So/Feiertag:
10 bis 12 Uhr & 13 bis 17 Uhr
Hauptstraße 85, Großschönau

Gaststätte Breitebergbaude

Mi – So: 11 bis 19 Uhr
Mo/Di: Ruhetag
Am Breiteberg 22, Hainewalde
Telefon: 035841 35666

Dorfladen & Cafe

Mo – Fr: 8 bis 17 Uhr
Sa: 8.30 bis 11.30 Uhr,
So: 14 bis 17 Uhr
Obere Mühlwiese 2, Großschönau
Telefon: 035841 680755

Zur Aue

sächsischen Spezialitäten
Di – So ab 11 Uhr, Mo: Ruhetag
Mühlstraße 21, Großschönau
Telefon: 035841 2663

Pension & Gasthaus Zum Grufschinner Eck

Fr/Sa: 17 bis 22 Uhr
Gartenstraße 1, Großschönau
Telefon: 035841 671717

Am Heimatmuseum

im typischen Oberlausitzer Umgebinderstil
Mo/Di: Ruhetag
Mi – Fr: 11.30 bis 14 Uhr & ab 17 Uhr
Sa/So: 11 bis 14 Uhr & ab 17 Uhr
Schenaustraße 2, Großschönau
Telefon: 035841 35388

Zur Deutschen Eiche

gutbürgerliche Küche, Pizzeriaangebot
Mo/Do: Ruhetag
Di/Mi: 17 bis 23 Uhr
Fr/Sa: 17 bis 00 Uhr, So: 11 bis 22 Uhr
Waltersdorfer Straße 67, Großschönau
Telefon: 035841 35551

Zur Weberstube

mit typisch Oberlausitzer Gerichten
Mi /Di: 17 bis 23 Uhr
Do/Fr: 17 bis 23 Uhr
So/So: 11 bis 14 Uhr & ab 17 Uhr
Mi: Ruhetag
Theodor-Häbler-Str. 38, Großschönau
Telefon: 035841 36575

Gasthof Weinhaus

Seit 1830 empfängt das Weinhaus in Großschönau seine Gäste
tägl. von 10 bis 21 Uhr
Di & Mi: 10 bis 14 Uhr
Hauptstraße 42, Großschönau
Telefon: 035841 37034



Ideal für Familien, eine Wanderung zur Lausche bei Waltersdorf



Foto: Robin Wollmann

Naturparkhaus

„Dinnen Erfahren – Draußen Entdecken“ – das ist das Motto der Erlebnisausstellung im Naturparkhaus Zittauer Gebirge und im Naturparkgarten. Entstehung, Geschichte und Ökosystem des 100. Naturparks Deutschlands werden interessant dargestellt und spielerisch vermittelt. Kinder aber auch Erwachsene können mit allen Sinnen aktiv auf „überdachte“ Entdeckungstour des Naturparks gehen. Ursprung und die Geschichte der Entstehung des Zittauer Gebirges sind ebenso erlebbar wie das entspannte Lauschen Oberlausitzer Sagen oder die Beobachtung der Feuersalamander. Junge Entdecker sind eingeladen die Fragen der Querxe in der Ausstellung und im nahegelegenen Naturparkgarten zu beantworten um den Junior-Ranger-Pass und eine Medaille zu erwerben.

Mai bis Oktober

Montag/Dienstag/Donnerstag/Freitag 10 – 17 Uhr

Samstag/Sonntag und Feiertag 14 – 17 Uhr

Mittwoch geschlossen!

November bis April

Montag/Dienstag/Donnerstag/Freitag 10 – 16 Uhr

Samstag/Sonntag und Feiertag 14 – 17 Uhr

Mittwoch geschlossen!

Hauptstraße 28, 02799 Großschönau

Telefon: 035841 2146

Lausche

Mit ihren 793 Metern ist die Lausche nicht nur der höchste Berg des Naturparks Zittauer Gebirge, sondern prägt auch entscheidend das Ortsbild des Erholungsortes Waltersdorf. Weithin sichtbar lockt sie jährlich Wanderer und Mountainbiker ihren Gipfel zu erklimmen. Derzeit erfährt das Plateau eine angemessene Aufwertung. Neben der Schaffung einer Beobachtungs- und Aussichtsplattform im Bereich des Sendemastes werden der Zugang zum Gipfelplateau (Treppen/Trockenmauern) erneuert, ein Schutzraum für Wanderer sowie verschiedene Sitzgelegenheiten und Erläuterungstafeln geschaffen. Um die im Bereich der Lausche vorkommenden typischen Biotope, Pflanzen und Tiere und das daraus resultierende einmalige Landschaftsbild zu schützen wurde der Berg zum Naturschutzgebiet erklärt. Der Lausche-Gipfel genießt dabei zusätzlich die europäische Naturschutz-Richtlinie „Fauna-Flora-Habitat“, weshalb auf dem Gipfel keine Gastronomie betrieben werden darf. Am Fuße der Lausche finden Sie jedoch zahlreiche Einkehrmöglichkeiten.

Unsere Tipps

- **Naturlehrpfad** - Beginnend am Besucherparkplatz Waltersdorf Oberdorf führt ein 8 km langer Rundweg um den Erholungsort Waltersdorf. 15 Tafeln erklären Wissenswertes zu Fauna und Flora. Zunächst weist die Wegmarkierung „roter Strich“ über einen Wiesenweg in Richtung Sonneberg. Am Waldrand angekommen geht es bergan bis zum deutsch-tschechischen Grenzübergang an der „Alten Wache“. Über den Lauscheberg gelangen Sie auf den Kammweg und steigen über Heideweg und Otterberg hinab zur Schutzhütte am Pfarrflössel. Für diese sehr abwechslungsreiche und interessante Tour sollten etwa 3 Stunden eingeplant werden.
- **Denkmalpfad** - Im Niederdorf des Erholungsortes Waltersdorf beginnend führt der Denkmalpfad entlang der Dorfstraße über die Hauptstraße ins Oberdorf. Auf 10 Informationstafeln erfahren Sie interessante Details zu diesen einmaligen Bauten der Volksarchitektur einem 200 Jahre alten Umgebendehaus. In der Weberstube haben Besucher die Möglichkeit, das alte Handwerk des Webens näher kennen zu lernen.

Unser Wander-Tipp

- **Oberlausitzer Bergweg** - dieser führt über sechs Etappen, mit über 107 km durch idyllische Dörfer mit schmucken Oberlausitzer Umgebendehäusern von Neukirch bei Bautzen bis nach Zittau.
www.oberlausitzer-bergweg.de

Weitere Empfehlungen:

Quirle-Häusl

Leckere abwechslungsreiche Küche in urigem Ambiente bei Kathrin & Peter
Mo/Di: ab 17 Uhr
Mi – So: ab 11.30 Uhr
Hauptstraße 51/52, Waltersdorf
Telefon: 035841 606060

Hubertusbaude

Bei Sonnenschein lädt unsere große Terrasse mit einem atemberaubenden Panoramablick über die Oberlausitz zum Verweilen ein
durchgängig
An der Lausche 4, Waltersdorf
Telefon: 035841 67330

Rübezahlbaude

Oberlausitzer und Böhmisches Spezialitäten mit schattigem Biergarten
durchgängig
Hauptstraße 165, Waltersdorf
Telefon: 035841 3390

Landgasthof Sonnebergbaude

Gut Essen und Trinken
Mo/Di und Fr: ab 15 Uhr
Sa/So/Feiertage: ab 11.30 Uhr
Mi/Do: Ruhetag
Hauptstraße 154, Waltersdorf
Telefon: 035841 3300

Kaffeerösterei

Zittauer Gebirge

ausgewählte exotische Kaffeespezialitäten
Mo – So: 12 bis 18 Uhr
Hauptstraße 28, Waltersdorf
Telefon: 035841 633210

Gasthaus und Pension

Zum Wanderfreund

mit einer kreativen Speisekarte
Mi – So: ab 11 Uhr
Herrenwalde 8, Waltersdorf
Telefon: 035841 67000

Mandys Gebirgsladen

kleiner Tante-Emma-Laden

Mo: 14 bis 17 Uhr

Di+Fr: 8 bis 17 Uhr

Sa: 8 bis 12 Uhr

Hauptstraße 38, Waltersdorf

Telefon: 035841 2194

Zum Jägerwäldchen

Gasthaus zwischen Jonsdorf und

Großschönau gelegen,

Nähe Trixi-Park

auf Anfrage

Jägerwäldchen 1, Bertsdorf-Hörnitz

Telefon: 035841 2659

Weitere Partner der Dampfbahn Route Sachsen im Zittauer Gebirge

Der Trixi Ferienpark Zittauer Gebirge

Der Trixi Ferienpark liegt auf einem Areal von 23 Hektar idyllisch ruhig und naturnah am Waldesrand. Die einzigen, die lauthals jeden Tag ihr Lied einstimmen sind die heimischen Vogelarten und die vor Begeisterung jauchzenden Kinder, wenn sie hüpfend, rutschend und kletternd vergnügte Stunden auf der einzigartigen Ganzjahresskipiste, der Trampolin- und Kletteranlage verbringen. Diesem besonderen Konzert lauschen die Bewohner der 96 schmucken Ferienhäuser, welche Platz für Familien mit 2 – 11 Personen bieten. Zum Ferienpark gehören außerdem ein 4-Sterne Hotel mit 30 Doppel- und 7 Familienzimmern, ein Campingplatz mit 100 Stellplätzen und modernem Sanitärgebäude, das Ganzjahresfreizeitbad mit Saunalandschaft, Spa und Solebad und zur Freibadesaison lädt kristallklares Gebirgswasser im historischen Waldstrandbad zur sauberen Abkühlung ein. Nur hier gibt es den einzigen 10 Meter-Sprungturm in der Oberlausitz und die Walrossrutsche TRIXI - besondere Attraktionen, auf denen jedes Jahr die kleinsten und größten Badegäste ihren Mut unter Beweis stellen. Ein Büffetrestaurant, eine Kaffeebar und mehrere Imbissbereiche sorgen für leibliches Wohl, so dass jeder nach einem Aufenthalt bei Trixi begeistert nach Hause fährt. Denn bei Trixi findet jeder seinen ganz persönlichen Lieblingssort.



Foto: Philipp Heintze Photography

Trixi Ferienpark Zittauer Gebirge und Waldstrand Hotel

TRIXI-Park GmbH
Jonsdorfer Straße 40, 02779 Großschönau
Telefon: 035841 631420
www.trixi-park.de, www.waldstrand-hotel.de

Herrnhuter Sterne

Die Herrnhuter Sterne Manufaktur öffnet ab Montag, dem 18. Mai wieder die Schauwerkstatt mit Restaurant und Entdeckerwelt sowie das Dekostübchen. Bei einem freien Rundgang in der Schauwerkstatt und einem Besuch der Dauerausstellung mit Filmvorführung erfahren unsere Gäste mehr über die Herstellung der Herrnhuter Sterne sowie deren Historie und Platz in der Herrnhuter Brüdergemeine. Auch die Bastelwerkstatt für unsere kleinen Gäste ist wieder geöffnet. An 4 Bastelplätzen können neben den kleinen Kunststoffsternen auch große Papiersterne gestaltet werden. Für das Basteln empfehlen wir eine Reservierung des Bastelplatzes über unsere Webseite. Öffnungszeiten für alle Bereiche:
Mo – Fr: 9 bis 18 Uhr
Sa: 10 bis 18 Uhr, außer sonn- und feiertags
Derzeit können wir bis zu 20 Personen gleichzeitig in unserer Schauwerkstatt/Restaurant begrüßen. Beachten Sie gern unsere aktuellen Hinweise auf der Homepage.



Foto: Herrnhuter Sterne

Herrnhuter Sterne GmbH Manufaktur & Schauwerkstatt

Oderwitzer Straße 8
02747 Herrnhut
Telefon: 035873 3640
www.herrnhuter-sterne.de



Eisenbahn-Museum / Modell- baumanufaktur Seifhennersdorf

jeder 2. Sa: 10 bis 12 & 14 bis 17 Uhr
Arno-Förster-Straße 6, Seifhennersdorf
Telefon: 03586 404825
www.eisenbahn-fleischer.de



KiEZ Querxenland

Kinder- und Jugenderholungszentrum
und Familienurlaub
Viebigstraße 1, Seifhennersdorf
Telefon: 03586 4511-0
www.querxenland.de



Rodelpark Oderwitz

Sommerrodeln für die ganze Familie
Spitzbergstraße 4 a-b, Oderwitz
Telefon: 035842 2 62 73
www.rodelbahn-sachsen.de



Menschel Limo

Traditions-Limonade aus der Oberlausitz
Scheibe 13, Hainewalde
Telefon: 035841 2100
www.menschel-limo.de

Wir danken für die freundliche und finanzielle Unterstützung für dieses Projekt bei:



Große Kreisstadt Zittau
Gemeinde Olbersdorf
Gemeinde Großschönau/Waltersdorf
Gemeinde Kurort Oybin
Gemeinde Kurort Jonsdorf
Gemeinde Bertsdorf-Hörnitz

Wir finden für Sie das passende Quartier Zimmervermittlung Zittauer Gebirge

Mo – Fr: ca. 11 bis 16 Uhr
Friedrich-Engels-Straße 36 - 02797 Kurort Oybin (im Bahnhofsgebäude)
Telefon: 035844 76435 - www.zittauergebirge-ferien.de

Impressum:

- Links & Rechts der Zittauer Schmalspurbahn* 2. Ausgabe – Erscheinungsdatum: Juni 2020
 - Herausgeber: Sächsisch-Oberlausitzer Eisenbahngesellschaft mbH
Bahnhofstraße 41 • 02763 Zittau • Geschäftsführung: Ingo Neidhardt
www.zittauer-schmalspurbahn.de
 - Kundenbüro der Zittauer Schmalspurbahn:
Bahnhofstraße 41 • 02763 Zittau • Telefon: 03583 540540
Öffnungszeiten: Täglich von 8.30 bis 13.30 Uhr
 - Titelgestaltung, Satz und Grafik, Bildbearbeitung:
communications art | mario england • kurort jonsdorf • www.communicationsart.de
 - Fotonaachweis: Alle Bilder sind, soweit auf den jeweiligen Bildern nicht anders angegeben, Pressmaterial der dargestellten Partner und der Redaktion.
 - Druck: Sächsische Zeitung, Dresden
 - Redaktion: Manuela Bartsch, Gerit Winkler, Christian Sacher, Ingo Neidhardt
- Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung, Verbreitung und Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil der Zeitung darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung der SOEG reproduziert werden oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Gerichtsstand ist Zittau.